

Robert M. W. Kempner

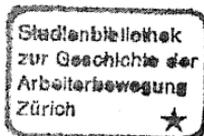
EICHMANN

und Komplizen

Europa Verlag

Zürich · Stuttgart · Wien

180



Inhalt

<i>Personen- und Zeichenerklärung</i>	11
<i>Dokumentation und Bibliographie</i>	13
Dokumente - Bücher	
<i>Der 23. Mai: Eichmanns Schicksalstag</i>	17
Adolf Eichmanns Mittagstafel in Budapest am 23. Mai 1944 – David Ben Gurions Mitteilung über Eichmanns Festnahme am 23. Mai 1960	
<i>Eichmann auf der Flucht vor Gerechtigkeit</i>	19
Kriegsgefangener in Bayern, Untergrund in Norddeutschland – Schattenangeklagter in Nürnberg – Ricardo Klement im Nahen Osten und im fernen Argentinien	
<i>Eichmanns Lebenslauf und Dienstlaufbahn</i>	25
Schule - Kaufmännischer Beruf – Eintritt in die NSDAP und in die SS – Personalakten: «Initiative und Härte», Juden- experte – Beförderungstop als Tarn- und Schutzmaßnahme	
<i>Entwicklung des Judenreferates unter Eichmann</i>	32
Zuständigkeit des Judenreferates und Geschäftsverteilung – War Reinhard Heydrich selbst ein «Mischling»? – Eichmann «fördert» die Judenauswanderung – Sprachstudien und Palästina-reise (1937)	
<i>Schaffung von Judenzentralen</i>	41
Eichmanns Außenkommando in Wien als Sprungbrett (1938) – Grynszpan's Attentat - «Kristallnacht» zwecks Judenver- treibung – Schaffung der «Reichszentrale» (1938/39)	
<i>Rechtsfragen zu Eichmanns Verantwortlichkeit</i>	47
Bedeutung eines Referates - Zeichnungsberechtigung - «i. A.» – Eichmanns eigene Überlegungen – Mordparagrafen in den Gesetzen Deutschlands und Israels – «Mord auf Befehl bleibt Mord»: deutsche und amerikanische Gerichtsentschei- dungen – Gesichtspunkte der Verteidigung	
<i>Beginn der Angriffskriege und der Judenverfolgungen im Ausland</i>	61
Einfall in Prag - Ghetto Theresienstadt – Einheit von An- griffskriegen und Judenverfolgungen: Heydrichs und Veesen- mayers Doppelrolle (1939)	
<i>Polen als Versuchsfeld für Judenvernichtung (1939–1941)</i>	66
Eichmann als «Umsiedlungsreferent» (1939/1940) – Juden- stern - Ghettoisierung - Todesmärsche - Konzentrations- lager – Hans Frank billigt Liquidierungen durch die SS –	

	Beschwerden des Generals Blaskowitz und des Admirals Canaris - und weitere Mordtaten - Eichmanns Mitwirkung an der Vernichtung der Juden in Polen (1942)	
	<i>Einmarsch in Rußland und Liquidierungen der «Sowjetjuden»</i>	86
	Eichmann wird Judenreferent für den Osten (1941) - Himmlers und Rosenbergs Ausrottungspolitik - Führererlaß für Himmler	
	<i>Zusammenarbeit zwischen Reichssicherheitshauptamt und Einsatzgruppen (1941)</i>	89
	Otto Ohlendorf schildert Judenmassaker auf Befehl des Reichssicherheitshauptamtes - Gestapo dirigiert Judenmorde an der litauischen Grenze - Vernichtungsschilderungen im Ulmer Einsatzgruppenprozeß	
	<i>Beginn der Endlösung für das übrige Europa</i>	96
	Rosenbergs Frankfurter Vernichtungsforderung und ein Abendgespräch mit Hitler (1941) - Göring gibt Heydrich den Endlösungsauftrag - im Kreuzverhör weiß er von nichts - im Gefängnis ist er für Endlösung - Eichmann als Judenreferent für ganz Europa	
	<i>Vergasungsmethoden</i>	101
	Eichmann in Auschwitz. Er studiert Vergasungsmethoden - Arbeit für «Euthanasie»-Experten	
	<i>Vorbereitungen in Deutschland und Frankreich</i>	105
	Eichmanns «Erfolgsmeldung»: 200 000 Juden aus Deutschland ausgewandert - Der Madagaskar-Plan als Alibi (1940) - Eichmann deportiert Stettiner und badische Juden (1940) - Eichmann verfügt KZ-Einweisungen und -Entlassungen - Ließ Eichmann Pariser Synagogen mit Bomben belegen?	
	<i>Der Beginn der Endlösung in Deutschland</i>	114
	Propagandaunterstützung Eichmanns durch Goebbels - Judentransporte aus Berlin, Frankfurt, Köln (1941) - SS-Schriftleiter prangert Roheiten an - IV B 4 dirigiert Ausplünderung - Eichmanns Befehlsweg: Gestapozentrale - Stapoleitstelle - Ortspolizei	
	<i>Eichmann und die Endlöschungskonferenz</i>	126
	Vorbereitung der Wannsee-Konferenz vom 20. Januar 1942 - Eichmanns zentrale Stellung - Vernehmungen und Schicksale von Konferenzteilnehmern	
	<i>Zuständigkeit in Konzentrationslagern</i>	162
	Zuständig für Arbeitseinsatz und Verwaltung: Oswald Pohl - Zuständig für Einweisung und Vernichtung: Eichmann	

<i>Weitere Konferenzen mit Eichmann</i>	165
Konferenz über Juden im Osten vom 29. Januar 1942 – Erste Sterilisierungskonferenz bei Eichmann vom 6. März 1942 – Sitzung der Stapo-Judenreferenten mit Eichmann vom 6. März 1942	
<i>«Durchkämmen vom Westen nach dem Osten»</i>	181
Auswanderungsverbot – Arbeitstagung von IV B 4 vom 4. März 1942	
<i>Deportationen von Frankreich nach Auschwitz</i>	184
Eichmanns Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt im Frühjahr 1942 – Vergasungen in Vernichtungslagern (1942) – Erklärungen von Gerstein und Morgen – Eichmann in Paris zur Beschleunigung der Endlösung	
<i>Eichmann als Organisator und Befehlsgeber</i>	208
Eichmann befiehlt Kinderdeportierung – Eichmanns Weisungen und Kontrollen – Der Vernichtungsbefehl im Panzerschrank – Eichmanns Mitarbeiter – Arbeitstagung von IV B 4 vom 28. August 1942 – Luthers Erfolgsbericht über Zusammenarbeit mit Eichmann	
<i>Bereicherung an Eichmanns Opfern</i>	237
Konferenz über Judenvermögen im Auswärtigen Amt vom 30. Juli 1942 – Leichenfledderei – Mittagessen in der Reichsbank mit Besichtigung von Judengold – Aussagen: Oswald Pohl, Emil Puhl, Walter Funk – Eichmann als Skelettlieferant	
<i>Weitere Grundsatzkonferenzen</i>	255
Zweite Sterilisierungskonferenz vom 27. Oktober 1942 – Eichmann erhält Sterilisierungsberichte – Juristenkonferenz über Judenrechte vom 21. April 1943 – Übersicht über Eichmanns Grundsatzkonferenzen	
<i>Eichmanns vergrößerter Machtbereich</i>	268
Juden aus besetzten Ländern – Austauschjuden – Juden aus befreundeten Ländern	
<i>Modus operandi in fremden Ländern</i>	277
Verschiedenheit des Vorgehens – Ritualmordmärchen – Neue «Gegenüber» im Auswärtigen Amt	
<i>Slowakei</i>	281
Wislicenys Deportierungen – Die Deportierungen im Jahre 1944	
<i>Jugoslawien</i>	288
«Eichmann schlägt Erschießen vor» – Eichmann fordert weitere Deportationen – Gaswagen S-Pol. 71 463 – Kroatien: Italienischer Widerstand – Zigeunervernichtung	

<i>Bulgarien</i>	300
Wer ermordete König Boris? – Widerstand in Alt-Bulgarien	
<i>Griechenland</i>	305
Das Ende der Juden von Saloniki – Schwierigkeiten mit Italiens Generälen – Eichmann muß spanischen Juden helfen – Stroop kommt aus Warschau zur Judenjagd	
<i>Italien</i>	317
Gestapo rückt in Italien ein – Italienische Generäle besiegen Eichmann – Eichmann gegen Mussolini – Lospinosa und die Riviera-Juden – Eichmann verspielt in Monaco – Hitler gegen Eichmanns Pläne in Rom – Neue Versuche Eichmanns - der Mord in den Ardeatinischen Höhlen	
<i>Frankreich</i>	345
Die Periode bis März 1942: Eichmanns Außenbeamte – Seit der Ernennung des Höheren SS- und Polizeiführers - - Kopfprämien	
<i>Niederlande – Belgien – Luxemburg</i>	358
Niederlande: Regime der Judenvernichter – Belgien: Herrschaft der Militärverwaltung – Luxemburg: Die Gestapo regiert	
<i>Skandinavien</i>	372
Heldentaten in Dänemark – Norwegen: Regime eines Reichskommissars	
<i>Rumänien</i>	383
Eichmann gesteht 1944: 6 Millionen Juden Europas ermordet – Die Vernichtung von 400 000 rumänischen Juden – Von Killinger: «SS-Methoden genügend bekannt»	
<i>Großmufti gegen Judenrettung</i>	395
Eichmanns Kampf gegen Antonescu – Eichmann, Großmufti und Auswärtiges Amt gegen Kinderrettung	
<i>Ungarn</i>	406
Erpressungsversuche gegen Ungarn – «Der Jude ist der Feind Nr. 1» – Eichmann rückt in Ungarn ein – Eichmann läßt die Hälfte der Juden Ungarns vernichten – Eichmann gegen Horthy und Himmler: Der Kampf um die Rettungsaktionen – Eichmann veranlaßt Todesmärsche	
<i>Götzendämmerung</i>	432
<i>Anklage – Verteidigung – Gericht</i>	436
Spurenbeseitigung – Unrechtsbewußtsein	
<i>Namenregister</i>	445